



## → ALLGEMEIN

- |   |  |
|---|--|
| <b>Browserunterstützung von Google Chrome</b>   | FUTURA SRM unterstützt nun auch den Browser Google Chrome. Somit haben Sie eine weitere schnelle Alternative neben den Browsern Mozilla Firefox, Microsoft Edge bzw. Microsoft Internet Explorer 11.   |
| <b>Zusammenlegen von Lieferantenkonten</b>  | Hat ein Lieferant mehrere Accounts in FUTURA SRM, so können diese zukünftig durch den Lieferanten zusammengelegt werden. Die Belege werden automatisch mit übernommen.   |
| <b>Neben SAP-Warengruppen können kundenspezifische Warengruppen angelegt und verwaltet werden</b> | Verwalten Sie Ihre eigenen Warengruppenschlüssel in FUTURA SRM. Der Warengruppenkatalog kann bis zu 4 Stufen umfassen. Haben Sie bereits einen Warengruppenkatalog vorliegen, so können Sie den Katalog problemlos aus MS Excel importieren. |

## → BEDARF

- |   |  |
|---|--|
| <b>Option „kumulierte Mengeneingabe“ beim Bestellen eines Bedarfs</b> | Die Option „kumulierte Mengeneingabe“ steht nun auch beim Bestellen aus dem Bedarf zur Verfügung. Ist die Option aktiv, so erfolgt die Leistungserfassung durch den Lieferanten in kumulierter Form. |
|---|--|

## → ANFRAGE (1/2)

- |   |  |
|---|--|
| <b>Neuer Anfragetyp „Kostenvoranschlag“ durch Lieferant</b>       | Sie haben einen Bedarf, zu dem Sie ein Angebot benötigen, jedoch das LV nicht selbst erstellen wollen? Nutzen Sie hierzu den Anfragetyp „Kostenvoranschlag“. Fordern Sie einen Lieferanten auf, über FUTURA SRM ein LV zu erstellen und ein Angebot abzugeben. Legen Sie fest, welche Quellen der Lieferant für die LV-Erstellung verwenden darf. Haben Sie einen Rahmenvertrag mit dem Lieferanten vereinbart, so kann der Lieferant Leistungen aus dem Rahmenvertrag übernehmen. Prüfen Sie das Angebots-LVs des Lieferanten im Preisspiegel und nehmen Sie Änderungen vor. Bei Bedarf können Sie das Angebot direkt bestellen, die Übertragung der Bestelldaten nach SAP erfolgt hierbei automatisch. |
| <b>Suche der Lieferanten nach Warengruppen</b>                    | In der Anfrage wurde die Lieferantensuche erweitert, Lieferanten können nun auch nach SAP- bzw. eigenen Warengruppen gesucht werden.   |
| <b>Lieferanten können direkt in einer Anfrage angelegt werden</b> | Lieferanten, die noch nicht im Adressbuch existieren, können nun direkt in einer Anfrage angelegt werden. Sie werden automatisch in Ihr Adressbuch übernommen.   |



## → ANFRAGE (2/2)

- |  |   |
|--|---|
| <b>Anzeige der E-Mailadresse des Ansprechpartners in der Lieferantenliste</b>          | In der Lieferantenauswahlliste wird nun neben dem Namen auch die E-Mailadresse des Ansprechpartners angezeigt.  |
| <b>Starttermin und Endtermin einer Anfrage nun auch im Fenster „Angebot bestellen“</b> | Die Felder Starttermin und Endtermin können nun auch noch während des Bestellprozesses im Fenster "Angebot bestellen" definiert bzw. geändert werden.   |
| <b>Verbesserung des PDF-Ausdrucks von Anfrage bzw. Angebot</b>                         | Der PDF-Ausdruck von Anfrage bzw. Angebot wurde an einzelnen Stellen optimiert. Zeilentypen werden nun korrekt ausgewiesen. Kopftexte (Vorbemerkung, Nachspann etc.) werden nur noch angezeigt, wenn ein Text hinterlegt wurde.   |
| <b>Angebotsöffnung nun auch bei weiteren Anfragerunden</b>                             | Bisher wurde die Angebotsöffnung nur bei der ersten Runde protokolliert. Ab Release 4.2 ist bei jeder Anfragerunde eine Angebotsöffnung erforderlich. Vor der Öffnung sind die Angebote der entsprechenden Runde nicht sichtbar. Die Öffnung wird im Log protokolliert. |

## → BESTELLUNG

- |  |  |
|--|--|
| <b>Auftragsbestätigung (Bestellung annehmen/ablehnen)</b>                                    | Die Funktion „Auftragsbestätigung“ kann nun auch für Bestellungen aus einem Bedarf oder einem Angebot genutzt werden. Demnach muss der Lieferant, bevor er die Bestellung bearbeiten und seine Leistungserfassung durchführen möchte, die Bestellung bestätigen.   |
| <b>BANF-Zuordnung im Nachtragsprozess</b>  | Für die Genehmigung von Bestelländerungen wurde die BANF-Prüfung und -Zuordnung flexibler gestaltet. Im neuen BANF-Prüfenster erhalten Sie sofort einen Überblick zu den bestellten Positionen und dem Genehmigungsstatus. Weisen Sie einem Nachtrag die richtige BANF zu, oder aktualisieren sie die BANF-Daten. Sie sehen sofort, ob die Summe des Nachtrags den genehmigten Wert der BANF überschreitet. Sie entscheiden, ob Sie im Nachtragsfall eine neue BANF verwenden wollen, oder unter der bestehenden BANF eine weitere Position. |
| <b>Anzeige Kopftexte in FUTURA SRM unter der Reiter „Kopfdaten“ bei Bestellungen aus SAP</b> | Kommt die Bestellung aus SAP, so werden nun auch die Kopftexte zur Bestellung in FUTURA SRM dem Auftragnehmer angezeigt. Zusätzlich kann ein Kopftext in das Feld Kurzbeschreibung (Tab Kopfdaten) der Bestellung übernommen werden.   |

→ **KONTRAKT**

**Anlegen eines Kontrakts in SAP mit Werk möglich**

Kontrakte können nun auch mit der Angabe des Werks in SAP angelegt werden.

→ **STAMM-LV**

**Suche Im Stamm-LV**

Das Stamm-LV ist um eine Suchfunktion ergänzt worden. Es kann nun nach dem Kurztext einer Leistung sowie der Leistungsnummer gesucht werden.

**GAEB-Export des Stamm-LVs optimiert**

Im Stamm-LV wird beim GAEB-Export nun die LV-Bezeichnung als Dateibezeichnung übernommen.

→ **LIEFERANTENMANAGEMENT**

**Zuordnung von mandantenspezifischen Warengruppen zu den Lieferanten**

Lieferanten können nun Warengruppen zugeordnet werden. Es können eigene Warengruppenschlüssel oder SAP-Warengruppen für die Zuordnung verwendet werden.

**Neue Prüfungen beim Anlegen einer Lieferantenadresse**

Neue Prüfungen beim Erstellen einer Lieferantenadresse. Es wird geprüft, ob

- die SAP-Lieferantennummer eindeutig ist;
- der Lieferantename eindeutig ist;
- die E-Mail-Adresse des Ansprechpartners eindeutig ist.

## → LEISTUNGSVERZEICHNISSE

- Unterstützung GAEB X81, X82 in Stamm-LV, Bedarf, Anfrage, Bestellung** Ab Version 4.2 werden für den Im- und Export von Leistungsverzeichnissen die GAEB-XML Formate DA81, DA82 und DA86 durchgängig in Bedarfen, Anfragen bzw. Bestellungen unterstützt.
- Bietertextergänzungen im Anfrage/Angebots-Prozess** Im Ausschreibungsprozess können nun auch Bietertextergänzungen abgefragt werden. Leistungen mit Textergänzungen werden in der Anfrage und im Angebot hervorgehoben. Im Preisspiegel werden ebenfalls die Textergänzungen angezeigt und können bei Bedarf ergänzt oder überarbeitet werden.
- Neue Funktion „manuelle OZ-Nummerierung“** Bisher wurde die OZ eines LVs gemäß der Maske automatisch generiert und bei Änderungen entsprechend angepasst. Mit der manuellen OZ-Nummerierung können nun OZs manuell vergeben werden. Dies erlaubt mehr Flexibilität und sorgt dafür, dass bestehende LV-Strukturen auch bei LV-Änderungen ihre OZ beibehalten.

## → LEISTUNGSERFASSUNG (LERF)

- Implementierung einer Workflow-Engine zur individualisierten Aussteuerung von Freigaben und Genehmigungsschritten bei der Leistungsprüfung** Mithilfe von individuellen Workflows können Sie Ihre Prüfprozesse zu Leistungserfassungen optimieren. Es sind beliebig viele Freigabestufen nutzbar. Legen Sie die Parameter fest, die eine mehrstufige Prüfung erforderlich machen, z.B. aufgrund der Abrechnungssumme oder der Verwendung von Freitextleistungen. Binden Sie externe Prüfer in Ihren Prüfprozess mit ein. Verwenden Sie die Funktion Stichprobenermittlung, um LERFs automatisiert freigeben zu können. Alle Prüfkationen werden im Log protokolliert, der aktuelle Prüfer wird über den Prüfstatus automatisch per Systemmail informiert.
- Hinweis zu kumulierter Mengeneingabe in LERF** Lieferanten und Prüfer erhalten nun auch im Leistungserfassungsblatt den Hinweis, wenn die Leistungserfassung kumuliert erfolgt.
- Lieferant darf keine Mehrmengen zum Auftrag abrechnen** Pro Belegart kann ausgesteuert werden, ob der Lieferant bei der Leistungserfassung eine größere Menge als die beauftragte Menge abrechnen darf.
- Stichprobenverfahren bei LERF-Prüfung** Im Prüfprozess von Leistungserfassungsblättern kann nun auch ein Stichprobenverfahren verwendet werden. Demnach kann global, pro Belegart oder pro Lieferant der Prozentwert für die Stichprobenermittlung festgelegt werden.